



Heute lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Stellenausschreibungen** Seite 3
- **Urlaubszeiten der Hausärzte** Seite 3
- **„Wir brauchen mehr Lehrer an Brandenburger Schulen“** Seite 5
- **Naturwandel im Landkreis Barnim** Seite 5
- **Die Zeitenspringer in Aktion – 2016** Seite 8
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 12
- **Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Melchow e.V.** Seite 14
- **Veranstaltungen – Termine – Information** Seite 15
- **Gottesdiensttermine** Seite 18
- **Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen** Seite 19
- **Bereitschafts- & Notdienste der Ärzte und Apotheken** Seite 21
- **Heimatgeschichte Biesenthal** Seite 22
- **Tramper Geschichten** Seite 23

21. Amtsfeuerwehrtag



Am 11. Juni kämpften die Mannschaften der Feuerwehr der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim um den Wanderpokal des Amtsdirektors.

► **Mehr auf Seite 4**

Einladung zum Familienfest

- + Hüpfburg
- + Clown
- + Seifenblasen
- + Ballonkünstler

Datum: **27.08.2016**
von 13:30 bis 16:00 Uhr

DANACH
Rockende Eiche

Kulti Bahnhofstraße 152 16359 Biesenthal
(hinter Lidl)

900. Trauung in Fachwerkkirche Tuchen



Am 17. Juni konnte die 900. Trauung von unserer Standesbeamtin Frau Krämer durchgeführt werden.

► **Mehr auf Seite 9**

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

MO, DO 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | DI 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20

E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers **16. August 2016**

Erscheinungsdatum: 30. August 2016

SITZUNGSTERMINE

MO 01.08.	19 Uhr	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
DI 06.09.	19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
DO 08.09.	19 Uhr	GV – Sitzung Rüdnitz	BGStätte Rüdnitz
	19 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Grüntal
MO 12.09.	19 Uhr	Sitzung A 1	Rathaus Biesenthal
	19 Uhr	KSA – Sitzung Breydin	KR Trampe
MI 14.09.	19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Biesenthal
MO 19.09.	19 Uhr	GV – Sitzung Breydin	KR Trampe
	19 Uhr	GV – Sitzung Melchow	07.09 TBZ Melchow
Di 20.09.	19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
MI 21.09.	19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
DO 22.09.	19 Uhr	StVV Biesenthal	Mensa Grundschule
	19 Uhr	GV – Sitzung Sydower Fließ	Tempelfelde
MO 26.09.	19 Uhr	Amts ausschuss	Marienwerder
DI 27.09.	19 Uhr	Ortsbeirat Danewitz	Gemhaus Danewitz
DO 29.09.	19 Uhr	GV – Sitzung Marienwerder	Sophienstädt

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – ☎ 03337 / 459925 erfragt werden.
Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

Grünstreifen der Stadt Biesenthal

Um das gepflegte Aussehen der Stadt Biesenthal zu erhalten und zu verbessern, weisen wir darauf hin, die Grünstreifen neben den Straßen zu schützen. Leider wird an zahlreichen Straßen der Stadt mit Kraftfahrzeugen, Lastkraftwagen oder Motorrädern auf den Grünstreifen gehalten oder geparkt. Daher fordern wir alle Fahrzeughalter auf, die ausgebauten Parkbuchten oder bei ausreichender Straßenbreite den rechten Fahrbahnrand zum Halten und Parken zu nutzen, sofern dies nicht durch Verkehrszeichen untersagt ist. Bei entsprechen-

den Parkverhalten könnte hier ein Verwarngeld in Höhe von 15,- Euro ausgesprochen werden. Damit Anwohner und Besucher sich weiterhin an dem gepflegten Gesamtbild der Stadt erfreuen können, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, sich an der Grünstreifenpflege vor ihren Grundstücken zu beteiligen. Allen, die sich bereits daran beteiligen, unsere Stadt ein Stück weit zu verschönern, an dieser Stelle ein großes Dankeschön für Ihre Bemühungen.

*Ihr Ordnungsamt des Amtes
Biesenthal-Barnim*

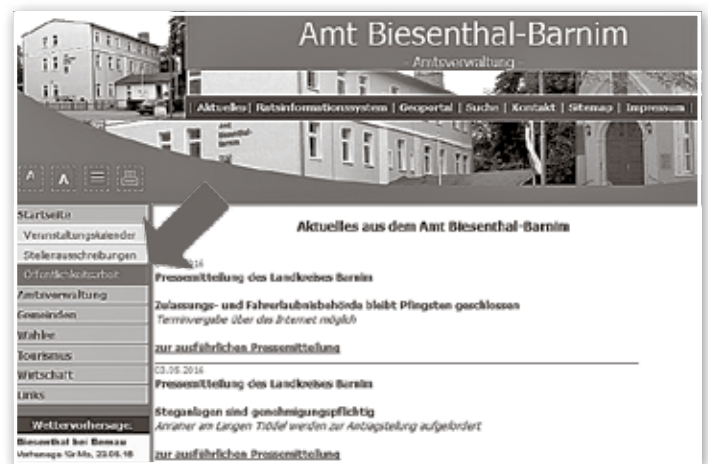
Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 30. August** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Biesenthaler Anzeiger DIGITAL

Den Biesenthaler Anzeiger können Sie sich auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de ansehen. Diesen

finden Sie unter der Rubrik „Öffentlichkeitsarbeit“ in der Aufstellung auf der linken Seite.



Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung



IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Michael Buschner

Redaktion: Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal, Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme: Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.net

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!** Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Stellenausschreibung

Im Amt Biesenthal-Barnim ist die Stelle

einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters für Naturschutz/Umwelt

zum 01. November 2016 für wöchentlich 40 Stunden zu besetzen

Die Aufgaben sind u.a.:

- **Grünflächen:** Baumschutz
Öffentliche Grünflächen und deren Einrichtungen
- **Forsten:** Verwaltung und technische Betriebsleitung (bezüglich eigener Wälder und zur Bewirtschaftung überlassener Wälder sowie Mitwirkung und technische Betriebsleitung in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen, forstwirtschaftliche Betriebsabrechnung) Forstlicher Betriebsvollzug

Sicherheit und Ordnung: Jagd- und Fischereianglegenheiten

Allgemeine und sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben

Tiefbau: Aufgaben des Gewässerschutzes
Straßenbau und -verwaltung

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Abschluss zur Forstwirtin/zum Forstwirt und/oder

Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt (FH)

- mindestens einjährige Berufserfahrung im Bereich Baumschutz
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC einschließlich der Standardsoftware (Word, Excel)
- hohe Belastbarkeit auch bei wechselnden Arbeitsinhalten und in Stress-situationen, sehr gute Organisationsfähigkeit sowie Selbständigkeit und Flexibilität
- hohes Maß an Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- PKW Führerschein
- aktuelles Führungszeugnis
- Bereitschaft zur Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim wäre wünschenswert

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG 8.

Sollten wir Ihr Interesse für diese Stelle geweckt haben, richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen:

Bewerbung mit:

- ausführlichem Bewerbungsschreiben
- lückenlosem Lebenslauf
- lückenlosem Tätigkeitsnachweis
- Nachweis über eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Bereich Baumschutz

Zeugnisse:

- Abschlusszeugnisse
- Arbeitszeugnisse, auch des unmittelbar vorherigen Arbeitgebers
- Weiterbildungsnachweise

unter dem Kennwort „SB Naturschutz/Umwelt“

bis zum 01.09.2016, 12.00 Uhr an das:

Amt Biesenthal-Barnim
Frau Blanck
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal.

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte vorrangig berücksichtigt.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Die Rücksendung Ihrer Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blanck, SB Personal

Stellenausschreibung

Die Stadt Biesenthal, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt eine Stelle zur Besetzung mit

einer Erzieherin/ einem Erzieher für den Hort „Pfefferberg“ in Biesenthal

aus.

Die Stelle ist sofort zu besetzen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Die Stelle ist unbefristet.

Die Bewerberin/der Bewerber muss über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum /zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in“ verfügen.

Erfahrungen im Umgang mit Hortkindern (1. bis 6. Klasse) wären wünschenswert.

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Eigenständigkeit in der Arbeit mit Kindern wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- Lichtbild
- vollständigem Lebenslauf
- Zeugnissen
- Weiterbildungsnachweisen
- lückenlosem Tätigkeitsnachweis
- Gesundheitszeugnis

sind bis **05.08.2016** zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim
Ausschreibung „Erzieher/in Hort „Pfefferberg“ Biesenthal
z. Hd. Frau Blanck
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Die Rücksendung der Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

*Blanck
SB Personal*

Urlaubszeiten Hausärzte

Liebe Patienten,
es ist wieder Sommerzeit und damit Urlaubszeit.

Alle freuen sich auf eine wohlverdiente Erholung, auch wir Ärzte und Schwestern.

Deshalb möchten wir daran erinnern, Ihre Medikamentenvorräte zu überprüfen, notwendige Überweisungen einzuholen und abzuklärende Beschwerden beim Hausarzt vorzustellen.

Der Weg zum Vertretungsarzt sollte nur im akuten Erkrankungsfall genutzt werden.

Deshalb hier unsere Urlaubszeiten:

► **18.07. - 05.08.**

Praxis Pagel

► **01.08. - 24.08.**

Praxis Baumgart

► **22.08. - 02.09.**

Praxis Warmuth

*Schönen Urlaub!
Ihre Hausärzte*

21. Amtsfeuerwehrtag der Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim

In diesem Jahr fanden am 11. Juni, bei strahlendem Sonnenschein und besten Voraussetzungen, erneut die sportlichen Wettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden auf dem Wettkampfgelände in Rüdnitz statt.



In diesem Jahr galt es für die Mannschaften der Erwachsenen erneut, sich den Wanderpokal des Amtsdirektors zu erkämpfen. Dieser wurde vom Amtsdirektor für die Wettkämpfe gestiftet. Spannend war es, inwieweit die Männermannschaft aus Tempelfelde den im Vorjahr errungenen Sieg wiederholen kann und damit den Wanderpokal ein zweites Mal mit nach Hause nehmen kann. Nach einem kurzen Appell und



der Begrüßung unserer polnischen Gäste aus den Partnerfeuerwehren aus Nowy Tomysl und Krzesnica begannen die Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr. Insgesamt traten 11 Jugendfeuerwehrmannschaften in unterschiedlichen Altersklassen zum Vergleichswettkampf im Löschan-



Die siegreiche Mannschaft aus Tempelfelde

griff und der Gruppenstafette an.

Folgende Mannschaften konnten die Plätze 1 – 3 belegen:

Mädchen AK I

Tempelfelde	1. Platz
Tuchen-Klobbicke	2. Platz

Mädchen AK II

Melchow	1. Platz
---------	----------

Jungen AK I

Tuchen-Klobbicke	1. Platz
Grüntal	2. Platz
Tempelfelde	3. Platz
Marienwerder	4. Platz

Jungen AK II

Melchow	1. Platz
Grüntal	2. Platz
Tuchen-Klobbicke	3. Platz

Außerhalb der Wertung startete die Juniorenmannschaft der Jugendfeuerwehr Melchow und hat ebenfalls ihr Können in den Disziplinen Löschangriff und Gruppenstafette bewiesen.

Nach den Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren begannen die mit Spannung erwarteten Wertungsläufe der Erwachsenen.

Außerhalb der Wertung, aber nicht weniger spannend, zeigte die Gastwehr aus der polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl entsprechend ihrer Wettkampfregebnisse ihr Können.

Die beste Leistung zeigte wieder einmal die Mannschaft aus Tempelfelde und konnte sich somit den Wanderpokal ein zweites Mal sichern. Eine kleine Überraschung war der zweite Platz der in diesem Jahr wieder angetretenen Männer aus Ruhlsdorf/Sophienstädt.

Nach einer Wettkampfpause in den letzten Jahren gelang es ihnen mit einem Achtungszeichen, wieder in die Wettbewerbe einzusteigen. Selbst die in den Vorjahren auf Sieg abonnierten Trampe konnten sie auf den 3. Platz verweisen. Alle Mannschaften waren mit Ehrgeiz und Freude dabei, auch wenn nicht immer alles zur vollsten Zufriedenheit klappte. Besonders vom Pech verfolgt waren in diesem Jahr die Rüdritzer Kameraden. Bei beiden startenden Mannschaften der

Löschgruppe entstanden kleine Fehler, welche letztendlich eine gute Platzierung verhinderten. Das trübte dennoch nicht den Spaß, an diesem Tag dabei zu sein.

Hier der Überblick der Platzierten:

Männer

Tempelfelde	1. Platz
Marienwerder	2. Platz
Trampe	3. Platz

Nach der stimmungsvollen Siegerehrung der Mannschaften, wurde noch schnell aufgeräumt und die Feuerwehren fuhren zu ihren Standorten zurück. Hier wurde sicherlich noch in gemütlicher Runde über die Erfolge des Tages gesprochen und die Kameradschaft gepflegt.

Die Rüdritzer und Trampe Kameraden besuchten nach einem gemütlichen Abend mit den polnischen Gästen am Sonntagvormittag noch die Berufsfeuerwehr Eberswalde und die Integrierte Regionalleitstelle Nordost. Nach interessanten Ausführungen durch die Kameraden der Berufsfeuerwehr und unsere Kameraden Roscher, Gutcke und Haupt fuhren auch unsere polnischen Gäste nach einer Stärkung am GH in Trampe wieder zurück in ihre Heimat.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen des 21. Amtsfeuerwehrtages beigetragen haben.

SB Brand- und
Katastrophenschutz/Ordnung

„Wir brauchen mehr Lehrer an Brandenburger Schulen“

Immer mehr Eltern im Landkreis Barnim machen sich Sorgen um die fachgerechte Bildung ihrer Kinder an den Schulen.

Daher ist am Internationalen Kindertag, dem 1. Juni 2016, mit einer symbolischen Backaktion die Online-Petition „Wir brauchen mehr Lehrer an Brandenburger Schulen“ offiziell gestartet.

In der Backstube von Björn Wiebe in Britz kamen 15 Schüler/innen und Eltern aus dem Landkreis Barnim zusammen und gestalteten sich ihre Lehrer/innen.

Mit der Petition will das Elternaktiv Barnim, bestehend aus Elternvertretern der Schulen in Eberswalde, Lichterfelde und Groß-Schönebeck, die verantwortlichen Landespolitiker für eine konsequente Erhöhung der Vertretungsreserve und damit zu einem wirksameren Handeln gegen Unterrichtsausfall im Land Brandenburg auffordern. Hintergrund ist, dass Lehrermangel an den Schulen dazu führte, dass der Unterricht nicht mehr fachgerecht abgedeckt werden konnte oder sogar ausfallen musste.

Ich unterstütze diese Online-Petition ausdrücklich als einer der Erstunterzeichner. Ebenso weitere Bürgermeister, Amtsdirektoren und Persönlichkeiten des Landkreises Barnim und über die Kreisgrenzen hinweg.

Weiteren Rückhalt bekommen die Elternvertreter auch durch den Kreistag Barnim. Am 15. Juni 2016 sprachen sich die Abgeordneten einstimmig für eine öffentliche Unterstützung aus. Um den Druck auf die Landesregierung Brandenburg zu erhöhen, streben die Elternvertreter Beschlussfassungen weiterer Kreistage in Brandenburg an.

Doch auch Ihre Stimme ist gefragt.

Wir bitten alle Betroffenen, Eltern, Omas, Opas, Lehrer/innen, Unternehmer, Vereine und weitere Mitbürger/innen um ihre Unterschrift. Denn nur so können wir erreichen, dass das Land Brandenburg die Bildungspolitik überdenkt.

Bis zum 30. September 2016 läuft die Petition noch. 12000 Brandenburger Stimmen müssen zusammen kommen, um das Quorum zu erreichen.

Dabei kommt es auf jede Stimme an, um unseren Kindern in Brandenburg eine fachgerechte Beschulung zu sichern. Die Schüler/innen von heute, sind die Fachkräfte von morgen. Sie sollen unsere Zukunft sichern.

Unter dem folgenden Link können Sie abstimmen, weitere Forderungen sowie News entnehmen:

<https://www.openpetition.de/petition/online/wir-brauchen-mehr-lehrer-an-brandenburger-schulen-woher-nehmen-wenn-nicht-stehlen>

Zudem liegen Unterschriftslisten aus:

- in der Gemeinde Schorfheide in Finowfurt,
- im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde,
- im Kaffeehaus Gustav in Eberswalde,
- in der Kita „Kleiner Strolch“ in Lichterfelde,
- in der Bäckerei Witthuhn in Lichterfelde,
- in der Zahnarztpraxis Janik in Lichterfelde,
- in der Gärtnerei Voigt in Lichterfelde,
- Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in Biesenthal

Wenn auch Sie Unterschriftslisten auslegen möchten, können Sie sich gern an Sandra Lange, Elternvertreterin der 1. Klasse der Grundschule Lichterfelde, Tel. 0162-1056317, wenden.

Amtsdirektor

Naturwandel im Landkreis Barnim

Im Dialog gestalten – Bürgerbeteiligung ist gefragt bei der Landschaftsrahmenplanung für die Region

Bei dem Bürgerworkshop zum Thema „In welcher Natur wollen wir leben?“ wird auf den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger des Amtes Biesenthal-Barnim gesetzt. Zu diesem Dialog lädt der Landkreis Barnim in Kooperation mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) am 30. August alle Interessierten ein.

Dieser Bürgerworkshop ist Teil einer Workshop-Reihe, mit der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises an der Entwicklung eines Landschaftsrahmenplanes aktiv beteiligt werden sollen. Ziel des Workshops ist es, gemeinsam über die derzeitige Landschaft und ihre Nutzung im Barnim ins Gespräch zu kommen und dabei auch Zukunftsideen zu entwickeln. Eindrücke und Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger sollen in die Landschaftsrahmenplanung für den Barnim einfließen, ebenso wie ihre Ideen und Visionen für die zukünftige Landnutzung im Raum Biesenthal-Barnim. Die Workshop-Reihe findet in verschiedenen Gemeinden im Barnim statt. Auftakt war ein Bürgerworkshop am 5. Juli in Werneuchen. Für die Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim wird im August mit dem ersten Bürgerworkshop gestartet, weitere folgen im letzten Quartal dieses Jahres sowie Anfang 2017. Es geht dabei um die fünf amtsangehörigen Gemeinden – Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Sydower Fließ mit all ihren Ortsteilen – sowie die Stadt Biesenthal.

Zum Bürgerworkshop in Biesenthal-Barnim laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein am Dienstag, 30. August, ab 18 Uhr in der Mensa der Grundschule „Am Pfefferberg“, Bahnhofstraße 9-12, 16359 Biesenthal.

Die Themen des ersten Workshops im Überblick:

- Mitgestalten: Natur- & Lebensqualität in Biesenthal-Barnim
- Mitreden: Landnutzung & Naturplanung im Raum Biesenthal-Barnim
- Mitmachen: Ideen & Visionen – Biesenthal-Barnim wird klimafit

Mit der geplanten Workshop-Reihe geht die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Barnim beim Erstellen eines Landschaftsrahmenplanes neue Wege. Bereits bevor es zur Erarbeitung von Plänen kommt, sollen Wissen, Ideen und Vorstellungen aller Beteiligten direkt einfließen und die Bedürfnisse von Natur und Mensch gleichermaßen im Fokus stehen – „Was brauchen wir von der Natur und wie können wir dafür sorgen, dass sie leistungsfähig bleibt?“

Die Workshop-Reihe mit dem Ziel einer partizipativen Landschaftsrahmenplanung läuft als Teil des Projektes „Anpass.BAR“, welches vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert wird. Bis Ende 2017 soll mit dem Projekt Anpass.BAR im Dialog mit Bürgern und Bürgerinnen der Landschaftsrahmenplan für den Barnim erstellt werden. Ebenso ist ein Barnim-Atlas geplant sowie eine Plattform für Dialog und Austausch. Mit Anpass.BAR kooperiert der Landkreis mit dem Zentrum für Ökonik und Ökosystemmanagement der HNEE.

Pressesprecher

INFO

Mehr Informationen zum Projekt „Anpass.BAR“ und den Aktivitäten sind auf der Projektwebsite unter www.naturerlich-barnim.de zu finden. Hier findet man auch nach den einzelnen Workshops die entstandenen Ergebnisse und Ideen.

Grundstücksofferte

Die Gemeinde Sydower Fließ beabsichtigt eine Teilfläche von ca. 1.200 m² des Flurstücks 272 (in den Punkten A – D gem. Lage-skizze) der Flur 2 in der Gemarkung Grüntal gegen Gebot zu verkaufen.

Das Grundstück liegt gem. Satzung der Gemeinde Sydower Fließ im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Sämtliche Kosten der Vertragsdurchführung (Notar, Vermessung usw.) sind vom Erwerber zu übernehmen.

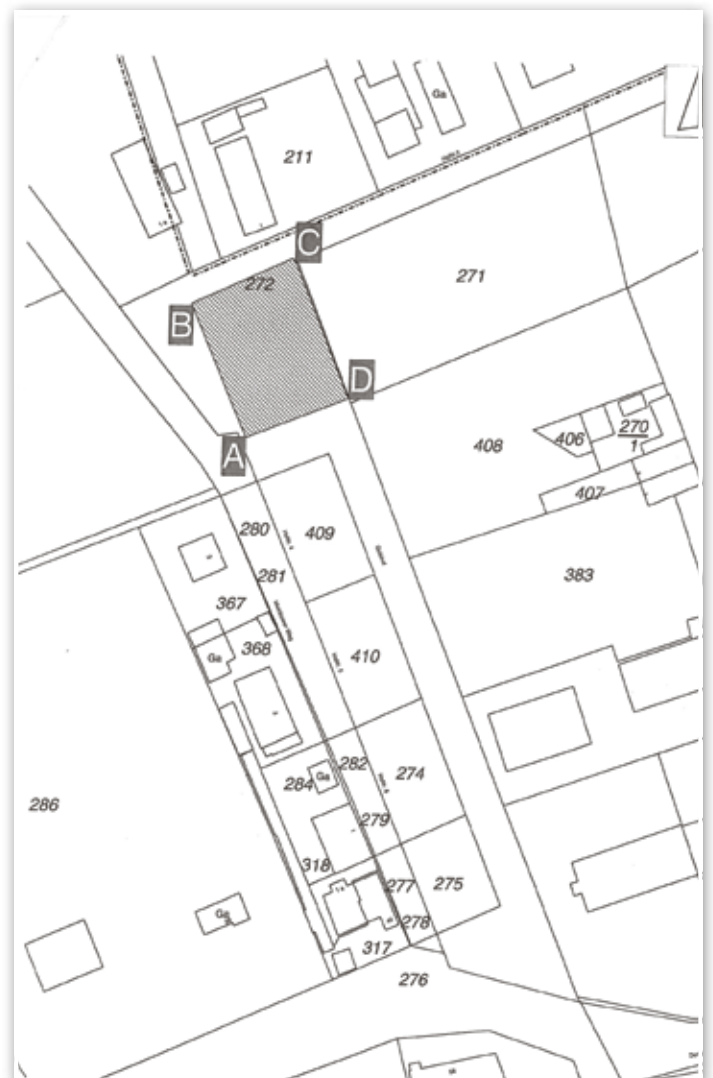
Interessenten zur Ortsbesichtigung melden sich bitte beim Amt Biesenthal-Barnim, SB Liegenschaften, Herr Stier, unter der Tel. Nr. 03337/459939 oder E-mail: stier@amt-biesenthal-barnim.de.

Das Mindestgebot beträgt 15.000,00 € und entspricht somit dem aktuellen Verkehrswert.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Gebote sind bis zum Freitag den 19.8.2016 um 11.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Grundstücksausschreibung Gemarkung Grüntal, Flur 2, Flurstück 272, NICHT ÖFFNEN!“ im Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str.1 in 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Gemeinde Sydower Fließ ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.



NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

↳ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

↳ **Erreichbarkeit des Sekretariats**

Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↳ **Sprechzeiten des Ortsvorstehers
von Danewitz, Detlef Matzke**

jeden DI 18:00 – 19:00 Uhr oder nach
Vereinbarung im Gemeindehaus



↳ **Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau**

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **9. August**

**Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub?
Wo Besuch untergebracht werden kann**

**Herzlich willkommen
in der Gästewohnung
der Stadt Biesenthal!**

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- 50,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 90,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 90,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

**Preise für Bürger
der Stadt Biesenthal:**

- 35,00 € pro Nacht (ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 75,00 € pro Wochenende (Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)

• 75,00 € pro Woche (Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)
Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurückzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO – DO 09:00 – 12:00 Uhr,
DI 14:00 – 18:00 Uhr

GEMEINDE BREYDIN

↳ **Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 – 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304
Der ehrenamtliche Bürgermeister ist privat unter der ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

**Öffnungszeiten des
Kompostierplatzes in Tuchen**

Der Platz ist nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen durch Gemeindebewohner gedacht. Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen (Pkw-Anhänger).

**Annahmezeiten sind jeweils
samstags von 09.00 - 11.00 Uhr
13.08., 27.08., 10.09., 24.09.,
08.10., 22.10., 12.11., 26.11.**

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Aufruf

Liebe Bürger von Tuchen und Klobbicke, sicherlich erinnern Sie sich an die Tuchener Tage 2012. In der Fachwerkkirche lief der Film "Petrus". Die Kirche war voll. Der Film handelte vom Müller Lamm, seinem Sägewerk und seinem besonderen Verhältnis zu den damaligen Bewohnern unserer beiden Orte. Wir arbeiten wieder an einem Film. Diesmal geht es um die Fachwerkkirche selbst. Es geht um ihre wechselvolle Geschichte, um Erlebnisse und Erinne-

rungen und vor allem um den Wiederaufbau.

Wer dazu etwas erzählen kann, Fotos oder andere Dokumente hat, die wir im Film verwenden können, den bitten wir mit uns Kontakt aufzunehmen.

INFO

Fam. Urban Hoedke
Mühlenweg 19
16230 Breydin
☎ 033451-709807
E-Mail: kpurban@web.de

GEMEINDE BREYDIN

Die Zeiteinspringer in Aktion – 2016

Auch dieses Jahr starten wir, die Zeiteinspringer aus Breydin. Sarah, Fritzi, Max, Nick und unsere Gemeindechronistin und Teamleiterin Karin, wieder zu einer neuen Herausforderung. Wir beschäftigen uns mit dem Thema: „Die, die Geschichte schr(e)ieben – von Müttern und Kindern.“ am Ende und nach dem 2. Weltkrieg.

Kurz und knapp zum Projekt: Das Jugendprogramm „Zeiteinsprünge“ geht auf eine Initiative der Stiftung Demokratische Jugend zurück und wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg unterstützt.

Seit 2004 gibt es das Jugendprogramm in den neuen Bundesländern. Seitdem werden in Brandenburg jährlich weitere Projekte gesucht, die sich vor Ort auf Spurensuche begeben.

Jedes Jahr gibt es eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung. Bei der Auftaktveranstaltung können sich die verschiedenen neuen Teams kennenlernen und an vielen Angeboten von Workshops teilnehmen.

Auch wir nahmen mit großer Motivation an der diesjährigen Auftaktveranstaltung teil. Dort informierte uns Sandra Brenner,

zentrale Projektkoordinatorin des Projekts Zeiteinsprünge, über den Ablauf der Veranstaltung. In den anschließenden Workshops lernten wir u.a., einen Slogan zu schreiben und vieles mehr, das uns beim Projekt helfen könnte.

In unserem diesjährigen Projekt erforschen wir Fluchtgeschichten



Fritzi und Sarah bei der Erarbeitung unseres Slogans

von Müttern und Kindern unserer Gemeinde Breydin am Ende des 2. Weltkrieges und die Folgezeit. Dazu befragten wir bereits zwei Zeiteinspringer. Mit ihren eigenen Geschichten gaben sie uns einzelne, oft auch detaillierte Puzzleteile, die wir dann nach und nach in ein vollständiges Bild umwandeln. Der Weg dorthin nimmt viel Zeit in Anspruch. Informationen müssen be- und verarbeitet werden – um sie dann aufzuschreiben.

Bei uns wird TEAMWORK groß geschrieben. Jede(r) Einzelne trägt

dazu bei, gemeinsam Vergessenes festzuhalten. Um gesammelte Informationen verarbeiten und besser vermitteln zu können, haben wir uns dazu entschlossen, einen kleinen Film für alle Interessierten zu erarbeiten. Für Fragen und auch Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Wer Wissenswertes zum Projekt (Ende 2. Weltkrieg bis ca. 1951) hat, ist herzlich aufgerufen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns über jede noch so kleine Information, die unseren Puzzleteilen zu einem Bild verhelfen kann.

Dieses Jahr planen wir den 3. Handwerksmarkt in unserer Ge-

meinde. Er findet am 8. Oktober ab 14 Uhr in der Lindenstraße 18 in 16230 Breydin statt. Wir freuen uns sehr, Ihnen in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen unser Projekt vorzustellen und interessante Gespräche zu führen.

Alte, längst nicht mehr gebräuchliche Berufe werden hier wiederentdeckt. Auch handwerkliche Werkzeuge und Küchenhelfer wie Butterfässer, Kohlebügeleisen oder Wurststopfmaschinen stellen wir aus. Die Utensilien sind Leihgaben der Bewohner unserer Gemeinde, die gern von den Besitzern selbst vorgeführt werden. Weitere überraschende Momente sind in Planung.



Ihre Breydiner Zeiteinspringer

Fotos: Karin Baron

GEMEINDE BREYDIN

900. Trauung in der Fachwerkkirche Tuchen

Seit ihrem Wiederaufbau bis 1994 ist die Fachwerkkirche Tuchen ab 1999 eine Außenstelle des Standesamtes Biesenthal.

Das Gebäude ist im Eigentum des Amtes. Es ist Anfang der 90er Jahre entwidmet und durch die politische Gemeinde mit kommunalen Geldern und Landeszuschüssen aus einer zusammengefallenen Ruine wieder aufgebaut worden.

Und das hat sich gelohnt, kann man heute sagen. Mit einem vielschichtigen Programm ist seit 1997 der Verein Fachwerkkirche Tuchen Träger der Nutzung des Hauses.

Herausragend ist die Funktion als Hochzeitskirche unseres Amtes Biesenthal Barnim. Die meisten Eheschließungen, die über das Jahr durch unser Standesamt im Amtsbereich durchgeführt werden, finden hier statt.

Weit und breit ist die Kirche als Hochzeitskirche bekannt. Manchmal könnte man meinen, das ganze Dorf Tuchen ist dadurch in den letzten Jahren erst so richtig in aller Munde. Jedes Jahr kommen ca. 1.200 Personen nach Tuchen, um an der Zeremonie der Eheschließung ihrer Freunde oder Verwandten teilzunehmen.



Foto: Jörg Schiele

Das 900. Hochzeitspaar am 17.06.2016 in der Fachwerkkirche Tuchen

Dabei macht es den besonderen Reiz aus, dass eine vormalige Kirche in einem so schönen dörflichen Umfeld für standesamtliche Trauungen genutzt werden kann. Dies ist eine bemerkenswerte Alleinstellung, die man kaum irgendwo anders findet. Deshalb kommen auch viele von außerhalb, z.B. aus Berlin, nach Tuchen um hier bei uns zu heiraten.

Wir nennen sie Hochzeitstouristen und sie sind herzlich willkommen. Interessenten finden die Kirche heutzutage auf einen Klick im Internet oder erhalten

Empfehlungen von dem immer größeren Kreis der hier gewesenen Gäste.

Am 17. Juni 2016 konnte in dieser Funktion ein besonderes Jubiläum begangen werden. Die 900. Trauung wurde von unserer Standesbeamtin, Frau Krämer, durchgeführt.

Wir möchten uns als Verein und Dorf bei dieser Gelegenheit ganz speziell bei Frau Krämer bedanken. Sie ist für uns die ganz besondere Standesbeamtin. Wir erleben sie bei jeder Trauung herzlich, geduldig, immer mit lieben und individuellen Wor-

ten an die Paare gerichtet. Die Zeremonie strahlt Würde und Herzlichkeit aus.

Allen erfüllbaren Wünschen der Paare gegenüber ist Frau Krämer aufgeschlossen, damit es der schönste Tag wird. Ihr hohes Arbeitspensum, als gegenwärtig einzige Standesbeamtin, merkt man ihr kaum an.

Die Hochzeiten sind dadurch ein Aushängeschild für das gesamte Amt.

Bedanken möchten wir uns auch bei den freundlichen Nachbarn, den Gebrüdern Jörn und Karsten Polczynski, den Familien Norbert Zelle und Bernd Ebert. Sie waren unseren Gästen gegenüber immer aufgeschlossen und zuvorkommend und haben so manche Beeinträchtigung akzeptiert.

Hervorzuheben ist auch das Engagement unserer Mitglieder und unserer Frau Sarink, die den Rahmen jeder Trauung abrunden und für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Wir hoffen auch für die Zukunft, dass die Wahl möglichst vieler Heiratswilliger auf die Fachwerkkirche Tuchen fällt.

Jörg Schiele
Vorsitzender Verein
Fachwerkkirche Tuchen

GEMEINDE MELCHOW

Sprechstunde des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Ehrenamtlicher Bürgermeister Ronald Kühn 03337/ 425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt 03337/ 451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne 03334/ 281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

GEMEINDE MARIENWERDER

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Mittwochs von 17 – 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Kompostierplatz

Der Kompostierplatz in Melchow ist **NICHT** für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

Jeweils an den folgenden Samstagen von 9:00 bis 11:00 Uhr:
06.08., 27.08., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.

GEMEINDE RÜDNITZ

☞ Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube:

Di | 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Voranmeldung erbeten

Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5, 16321 Rüdnitz

☎ 03338-3521 (mit AB)

Mietung der Gemeindezentren

telefonisch außerhalb der Sprechzeiten

unter ☎ 03338/756296

oder per E-Mail

christina.straube@ruednitz.de



Wir fahren nach Neuzelle

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) organisiert für den 13. September eine Tagesreise mit dem Reisebüro Schorfheidetouren nach Neuzelle. Auf dem Programm stehen:

- Führung in der Kath. Stiftskirche St. Marien
- Führung in der Klosterbrauerei Neuzelle mit Verkostung
- Schauvorführung im Historischen Sägewerk Schwerzkoer Mühle
- Mittagessen im Landhotel Prinz Albrecht
- Kaffeegedeck in der Schwerzkoer Mühle

Die Fahrt beginnt um 09:00 Uhr in Rüdnitz (Parkplatz Wohnpark) bzw. in Albertshof vor dem Gemeindezentrum um 09:15 Uhr. Die Rückkehr ab Neuzelle ist für

18:30 geplant. Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 52,00 € pro Teilnehmer. Die Gemeindevertretung Rüdnitz hat für Rüdritzer Senioren, die das gesetzliche Rentenalter erreicht haben, einen Zuschuss in Höhe von 10,- € beschlossen. An dieser Fahrt können sich auch Reiselustige beteiligen, die das Rentenalter noch nicht erreicht haben.

Wer sich für diese Tagesreise interessiert, meldet sich bitte umgehend, jedoch spätestens bis zum **12. August**, verbindlich bei Herrn Friedrich Hoffmann telefonisch unter ☎ 03338/705013 oder per E-Mail igsenioren@ruednitz-online.de an.

Wolfgang Weigt
Sprecher der
Interessengemeinschaft

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

☞ Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **27.09.**

16.30 Uhr – 17.30 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

18.00 Uhr – 19.00 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

Klaus-Peter Blanck, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Grüntaler Erntefest am 9. und 10. September

Ein buntes Programm erwartet die Gäste des traditionellen Erntefestes auch in diesem Jahr. Traditionelle und auch neue Elemente wurden vereint, sodass es ein Fest für die ganze Familie wird.

Am Freitag beginnt die Veranstaltung mit einem Volleyballturnier in der Turnhalle der Grundschule Grüntal. Mannschaften, die gerne teilnehmen möchten, können sich noch bis zum 1. September telefonisch (☎ 03337/46118 – Grundschule Grüntal) oder persönlich bei Herrn Behrend anmelden. Die Einspielzeit beginnt um 17 Uhr, das Turnier um 18 Uhr. Zuschauer sind dort herzlich willkommen, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Um 19 Uhr gibt die „BLUESBRIGADE BERLIN“ ein Konzert in der Grüntaler Kirche, dort ist der Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten.

Anschließend, um etwa 20 Uhr, startet von der Kirche ein Laternenumzug. Der bunte Zug mit selbstgebastelten Laternen führt durchs Dorf und endet auf dem Schulhof.

Am Samstag, den 10. September, beginnt der Tag mit einem Festumzug, der aus geschmückten Fußgängern, Erntewagen und Traktoren bestehen wird. Für die musikalische Begleitung sorgt in diesem Jahr die Jagdhornbläsergruppe „Oderbruch“. Anschließend beginnt das bunte Treiben auf dem Festplatz.

Kuchen und Kaffee, Herzhaftes vom Grill, Eis, eine Tombola, eine Bastelstraße, Torwandschießen, Kinderschminken, Ponyreiten, traditionelles Handwerk zum Anfassen, DJ Henry, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm und noch einiges mehr erwartet die Gäste.

Um 19 Uhr stehen dann noch einmal alle Teilnehmer des Festumzugs im Mittelpunkt, während die originellsten prämiert werden.

Danach kann dann jeder das Tanzbein zur stimmungsvollen Musik von DJ Henry schwingen. Als besonderes Highlight erwarten Sie am Abend die „Partymacher“ mit zünftiger und stimmungsgeladener Musik.

Wir freuen uns auf Sie!
Die Organisationsgruppe
„Erntefest“

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

Dorffest Tempelfelde – ein persönliches Resümee: Was lange währt wird gut!

Nach großen anfänglichen Schwierigkeiten möchte ich mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die dafür gesorgt haben, dass es ein gelungenes Dorffest 2016 wurde. Unter der zauberhaften Federführung von Klaus Weißbrodt, der für einen reibungs- und lückenlosen Ablauf sorgte und während der gesamten Vorbereitungszeit immer ein offenes Ohr für alle Belange hatte, wurde es zu einem großartigen Fest mit vielen positiven Feedbacks. An dieser Stelle gilt Dir mein persönlicher Dank. Hand in Hand wurde mit Hilfe der Vereine, dem Hort Grüntal, der Kita Wichtelhaus, dem Kita-Ausschuss, dem Mini-Markt und vielen fleißigen Helfern ein tolles Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt.

Nachdem die Euphorie für den Strohpuppenwettbewerb überschwappte, zogen am Abend vorher 21 Puppen bei uns zu Hause ein. Unser Grundstück verwandelte sich in ein Meer aus Fantasie und Kreativität. Die komplette Familie nebst Freunden ließen sich von dem Strom mitziehen. In allen Ecken wurde gewerkelt, es wurden Gestecke gebunden und eine sieben Meter lange Girlande entstand. Es hat großen Spaß gemacht und ich danke allen, die sich daran beteiligt haben. Das Resultat konnte sich



wirklich sehen lassen. Wir waren sehr überrascht und sind es noch, mit welcher Vielfältigkeit und Hingabe die Puppen entstanden sind. Vielleicht kann man aus dem begonnenen eine Tradition werden lassen. Der Pokal, der dieses Jahr an „Seppl“ ging, ist ein Wanderpokal und bereit für neue Herausforderungen.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei dem Wildkatzenzentrum Felidae bedanken, was ich vor lauter Aufregung vergessen habe. Für den 1. Platz beim

Strohpuppenwettbewerb spendete das Felidae eine Familien Eintrittskarte. Als Mitverantwortliche im Organisationsteam kann ich für mich sagen, dass es toll war.

Als sich der Festumzug in Bewegung setzte, verspürte ich ein Gefühl von Erleichterung, Freude und ein kleines bisschen Stolz für das, was zusammen geschaffen wurde. Das größte Dankeschön geht an meine Familie und Mary, die immer hinter mir stehen und einfach und unkompliziert mit

meinen verrückten Ideen mitgehen.

Und danach? Ich würde mir für die Zukunft wünschen, dass man da weiter macht, wo man jetzt angekommen ist. Hand in Hand, denn gemeinsam lässt sich viel mehr bewegen. Vielleicht lässt sich der eine oder andere mit dem Strom mitreißen. Wäre es nicht schön, wenn unsere Kinder später einmal sagen können: „Weißt du noch damals...“

Daniela Röhle

AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert



Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

see für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz
Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
FR 09.00 – 14.00 Uhr
SA 10.00 – 14.00 Uhr
(bis 10.09.)
SO 10.00 – 14.00 Uhr
(bis 11.09.)

Öffnungszeiten

MO 10.00 – 16.00 Uhr
DI 10.00 – 17.00 Uhr
DO 10.00 – 18.00 Uhr
FR 10.00 – 18.00 Uhr
SA 10.00 – 17.00 Uhr
SO 10.00 – 15.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitz-

*Der Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Super Angebote in der Barnim Onleihe

Nachdem in der Bibliothek wieder Ruhe eingekehrt ist, konnte ich endlich eine E-Mail von meinem Kollegen in Bernau, Herrn Otto genauer unter die Lupe nehmen. Die Bibliothek Bernau kauft für die Barnim Onleihe Medien ein. Nun habe ich eine 14-seitige Liste mit den neuesten Titeln, alles eAudio-Formate angeschaut. Und für Leute, die gern Bücher hören war da alles dabei, was Rang und Namen hat. Nur Titel, die man von den Bestsellerlisten kennt! Da kann ich nur sagen: Ran an den Speck! Sie laden Ihren Titel auf Ihren PC und übertragen die Datei auf ein kompatibles Endgerät, z. B. auf einen MP3-Player oder aufs Smart-

phone. Auf der Onleihe-Seite finden Sie alle Hinweise, die Sie brauchen unter Hilfe. Viel Spaß!

Im August gibt es Einschränkungen bei den Öffnungszeiten der Bibliothek. Vom 2. bis 4. August ist normal offen, ebenso am 30. und 31. August.

DO | 11.08. | 12 bis 17 Uhr
MI | 17.08. | 13 bis 18 Uhr
DO | 18.08. | 12 bis 17 Uhr
MI | 24.08. | 13 bis 18 Uhr
DO | 25.08. | 12 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!**

I. Derks, I. Jochindke

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin:
▶ DI | 02.08. | 20:00 Uhr | Restaurant Salute.



Veranstaltungen der Volkssolidarität im August

MO 01.08. 13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI 03.08. 14.00-15.00 Uhr	Spielenachmittag
DO 04.08. 14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR 05.08. 11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO 08.08. 13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI 10.08. 14.30-15.30 Uhr	Zumba für Senioren – UK: 2,00 €
DO 11.08. 14.00-ca. 15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR 12.08. 11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO 15.08. 13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI 17.08. 14.00-15.00 Uhr	URANIA-Vortrag: Die polnische Ostseeküste Ref.: Herr Dr. silv. Schubert
DO 18.08. 14.00-15.00 Uhr 18.00-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR 19.08. 11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO 22.08. 13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI 24.08. 14.00-15.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
DO 25.08. 14.00-15.00 Uhr 17.30-19.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstr. QiGong
FR 26.08. 11.00-11.45 Uhr	Reha-Sport in der Begegnungsstätte
MO 29.08. 13.00-17.00 Uhr	Kartenspiele
MI 31.08. 14.00 - ?	Sommerfest in der Begegnungsstätte mit musikalische Begleitung durch Herrn Libramm (Unkostenbeitrag 3,00 €/P)

Informationen

Aus krankheitsbedingten Gründen muss ab sofort „**Schach für jedermann“** jeweils **dienstags ausfallen**. Dafür können alle **Handarbeitsinteressierten** unsere beliebte „Hobbyrunde“ **ab 05.09.** wieder besuchen. Über weitere Teilnehmer würden wir uns sehr freuen!

Schon zum jetzigen Zeitpunkt liegt die Teilnehmerliste für unsere **Frauentagsfahrt am 08.03.2017** nach Zechlin aus. Interessierte bitte unbedingt eintragen, da die Nachfrage sehr groß ist!

Vorschau September:

- ▶ 07.09. – Fit im Alter mit Frau Gebhardt
- ▶ 21.09. – Treffen der Senioren aus Nowy Tomysl

– Änderungen vorbehalten –

Geburtstag, Jubiläum, Kurse o.ä. – Wohin? –

Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.
Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051
Mo, Mi 10 – 17 Uhr | Di, Do, 10 – 14 Uhr | Fr 10 – 13 Uhr
Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007
Mo, Fr geschlossen
Di 10 – 18 Uhr | Mi 13 – 18 Uhr | Do 10 – 17 Uhr
Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!



Auch Eltern müssen sich umstellen

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, ist das vermutlich auch für Sie eine große Umstellung. Manch einem Elternteil fällt das frühe Aufstehen und schnelle Fertigmachen genauso schwer wie dem Kind! Viel Stress und Ärger können Sie sich ersparen, wenn Sie ein bisschen planen und ein paar feste Gewohnheiten einführen. Zum Beispiel so: Ein guter Start in den Tag fängt am Vorabend an: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zeitig ins Bett kommt. Planen Sie genug Zeit für Umziehen, Zähneputzen und Vorlesen ein.

- Überlegen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was es für den nächsten Schultag braucht, und legen Sie alles bereit. Nichts nervt mehr, als wenn man in der morgendlichen Hektik noch Hefte oder Turnschuhe suchen muss.
- Das morgendliche Aufstehen dauert im Zweifel immer länger, als Sie sich das vorgestellt haben. Planen Sie eine Pufferzeit ein, sonst leiden Ihre Nerven und es kommt zu unschönen Szenen, die dem Kind womöglich die Lust auf die Schule verderben.
- Auf jeden Fall sollte genug Zeit für ein Frühstück sein. Ihr Kind braucht eine Grundlage, um in der Schule aufmerksam sein zu können. Auch ein Pausenbrot muss sein, dazu am besten was Frisches: Apfel-, Möhren-, oder Paprikaschnitze oder anderes Obst oder Gemüse.

se. Wichtig ist die mit Wasser oder Tee gefüllte Trinkflasche: Wer zu wenig trinkt, kann nicht gut denken!

- Schauen Sie möglichst täglich zusammen mit Ihrem Kind in den Schulranzen. Häufig finden Sie darin wichtige Nachrichten (von „Wir haben Läuse“ bis „am Montag fällt die Schule aus“) oder auch Reste vom Schulbrot. Der tägliche Blick in den Ranzen zeigt Ihrem Kind: Meine Eltern nehmen die Schule ernst.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte



Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

SO | 21.08. | Wanderung „Rund um den Gamen- und Mittelsee“ bei Tiefensee
Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz am Bahnhof Biesenthal – Autofahrgemeinschaften
Streckenlänge: ca. 10 km, Dauer 2,5 Std.
Wanderleiter: Anmeldung bei H. Jacoby (☎ 03337/41505)

Nach der Wanderung Möglichkeit zur Einkehr.

Unkostenbeitrag 2,- € (NaturFreunde-Vereinsmitglieder und Kinder zahlen keinen Unkostenbeitrag)

Michael Klose
i. A. des Vorstandes

Zu Gast in Neuruppin „Perle der Mark Brandenburg“



Im Rahmen der „Woche der Senioren 2016“ haben sich die Biesenthaler Senioren in die Fontanestadt Neuruppin aufgemacht. Gemeinsam mit dem Reisebüro „Schorfheidetouren“ und dem Vorstand der Volkssolidarität Biesenthal wurde die Tagesfahrt nach den Wünschen der Senioren geplant und durchgeführt. Auf dem Programm standen ein Stadtrundgang mit einer erfahrenen Führung durch die Altstadt sowie ein Spaziergang durch den romantischen Tempelgarten mit seinen Sehenswürdigkeiten. Auf Schritt und Tritt begleiteten uns die Spuren von Karl Friedrich Schinkel und Theodor Fontane, wie z. B. das Geburtshaus Theodor Fontanes, das Schinkel-Denkmal, das Alte Gymnasium, die Klosterkirche St. Trinitatis, die historische Wallanlage und vieles mehr. Einige von uns, deren Geburtsort Neuruppin ist, stellten mit großer Bewunderung fest, dass vieles dem tristen Grau zur freundlichen farblichen Veränderung ganzer Gebiete der Stadt gewichen ist. Auch konnten sie noch vieles Neues für sich entdecken.

Nach einen ausgiebigen Mittag im ältesten erhaltenen Fachwerkhaus von Neuruppin, dem „Up-Hus“, zog es uns zu einer Schiffsfahrt auf den „Ruppiner See“. Mit dem Cabrio-Schiff „Kronprinz Friedrich“ fuhren wir bei bestem Sonnenschein bis nach Wustrau. Nebenbei wurden Kuchen und Eis von der überaus freundlichen Mannschaft serviert. So konnten wir das wunderschöne Panorama der Stadt und die Märkische Schweiz von See aus genießen. In Wustrau legte das Schiff in der Nähe des Schlosses, welches der ehemalige Sitz der Familie von Ziethen war, an. Mit einem Spaziergang durch den romantischen Ort wurden noch einige Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die Mühle am Rhingraben, die Zugbrücke am Rhin aufgesucht. Leider waren die vor Ort angebotenen Sehenswürdigkeiten nur für Mittwoch geöffnet, sodass es beim Rundgang blieb. Ein Gruppenfoto sollte dann den Abschluss des Tages einläuten und froh gelaunt fuhren wir alle nach Hause zurück.

Für die VS Biesenthal OG 43
G. Sandeck

Wenn Not am Mann ist... Verein zur Unterstützung der FFW gegründet



24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr ist unsere Freiwillige Feuerwehr in Melchow für uns da, wenn Not am Mann ist.

Seit mehreren Jahren unterstützen einige Bürger und Firmen unsere Wehr bereits durch Spenden und Förderbeiträge. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist es aber notwendig, die Spenden und Förderbeiträge in einem eigenständigen und eingetragenen Verein zu verwalten.

Nachdem in mehreren Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim bereits Fördervereine existieren, freuen wir uns bekannt machen zu können, dass nun auch seit dem 17. Mai in der Gemeinde Melchow ein offiziell eingetragener Verein zur Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr ins Leben gerufen wurde.

In den vergangenen Jahren zeigten sowohl die aktiven Kameraden bei zahlreichen Einsätzen ihr Können und ihren Mut, als auch unser Nachwuchs bei Wettkämpfen. Unsere Jugendfeuerwehr hat sich zum wiederholten Male durch hervorragende Leistung bei den Kreismeisterschaften in Rüdnitz

für die Landesmeisterschaft qualifizieren können. Hierfür haben wir bereits eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde erhalten.

Weitere Erfolge unseres jungen Fördervereins sind Dank der Firma Nitschke (T. Grebs), der Firma Wilmerstaedt & Buchwald (Europcar Eberswalde) und dem City Kaufhaus in Form von neuen Polo-Shirts für unsere Jugendfeuerwehr zu verzeichnen.

Wir möchten alle Interessenten, welche unsere Kameraden des aktiven Dienstes, der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung unterstützen möchten, recht herzlich zu unserer nächsten öffentlichen Versammlung am 24. September um 18:00 Uhr in das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Melchow (Alte Dorfstraße 2a, 16230 Melchow) einladen.

Nach bereits großem Interesse bei den Einwohnern, ist jeder als aktives oder förderndes Mitglied zur Unterstützung unserer Freiwilligen Feuerwehr Melchow herzlich willkommen.

Vorstand Förderverein Freiwillige
Feuerwehr Melchow e.V.



Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Melchow e.V.

Geburtstagsüberraschung zum Zehnjährigen

Die 5a der Grundschule „Am Pfefferberg“ mach-



10 JAHRE
GALERIE BIESENTHAL



te sich am 12. Juli im Rahmen des Unterrichtes mit der Kunstlehrerin Ingrid Schulze auf den Weg in die Galerie im Rathaus Biesenthal. Im Handgepäck zwei Plakate, die von den Schülerinnen und Schülern aus Anlass des 10. Galeriegeburtstages überreicht wurden. Angeregt vom «Galerietaler» der zum diesjährigen Regionalmarkt seine Premiere hatte, gestalteten Schülerinnen und Schüler zwei Plakate. Das war eine Freude für Sabine Voerster, die seit 10 Jahren die Galerie betreut und die Gelegenheit nutzte, der Gruppe etwas zur Galeriearbeit zu erzählen, z. B. zur Planung und Vorbereitung von Ausstellungen, zu Atelierbesuchen und Gesprächen mit Künstler/innen oder Künstlergruppen, Vorbereitung von Veranstaltungen, Gestaltung von Plakaten, Einladungskarten sowie Pressearbeit

u. a. m. Am Beispiel der aktuellen Ausstellung „Zeichnungen und Drucke“ von Klaus Storde konnten konkrete Beispiele vermittelt werden. Dann ging es an die Bildbetrachtung und Bildinterpretation. Die Kunstlehrerin Ingrid Schulze war begeistert über die vielen interessanten Sichten und Gedanken ihrer Schüler/innen in der Auseinandersetzung von Bildaussagen und verwendeten Techniken. So wurde u. a. festgestellt, dass der Künstler mit traditionellen Drucktechniken zeitgemäße Themen, wie z. B. die Vernetzung mit den digitalen Medien, Veränderungen durch Eingriffe in Umwelt und Natur aktuelle Bezüge herstellt. Eine Freude war zum Schluss der Eintrag ins Gästebuch und das Gruppenfoto als Erinnerung an den kleinen Schulausflug.

Sabine Voerster



Fotos: Sabine Voerster



VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Veranstaltungen

im August

12. AUGUST

18:00 Uhr | Konzert „Klassik auf dem Lande“

► Kirche Ruhlsdorf, Gemeinde Marienwerder, www.marienwerder-barnim.de

17. AUGUST

14:30 Uhr | Urania-Vortrag „Die polnische Ostsee“ – Referent Dr. Schubert

► Begegnungsstätte der Senioren, Volkssolidarität Barnim e.V., Frau Hüske

27. AUGUST

18:00-02:00 Uhr | Lange Nacht der Museen in Berlin

► Beteiligung der Biesenthaler „Historischen Telefonzentrale“ Grundschule „Am Pfefferberg“, Heimatverein Biesenthal e.V., webmaster@heimatverein-biesenthal.de, www.heimatverein-biesenthal.de

11:00 Uhr | Erntefest Danewitz

► Festplatz Danewitz, Ortsvorsteher Danewitz, Herr Matzke

15:00 Uhr | Rockende Eiche – Jugendrockfestival

► Kulti Biesenthal, Herr Henning

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

September:

Martha Pfaffeneder & Jens Karsten Stoll präsentieren ein Hildeward Knef-Programm. Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zur Ausstellung „Von Feldstein zu Fachwerk“, zum Turmaufstieg und zu Kaffee und Kuchen ein.

Oktober:

Im Oktober sind die Schwärzefüße mit satirischen Songs sowie Achim Amme und Ulrich Kodjo Wendt mit einem Ringelanzprogramm zu Gast.

November:

Mit einem literarisch-musikalischen Programm unterhalten Manfred Erdmann und Henk Flemming, wobei Flemmings rauchige Stimme an Joe Cocker erinnert.

Dezember:

Der 2. Advent ist wieder ein Tag für die Familie, denn es wird Weihnachtsschmuck gebastelt, der Baum geschmückt und ein spannendes Puppenspiel gezeigt.

Mit zahlreichen Glanzlichtern für Jung und Alt, lustigen Geschichten & Anekdoten präsentiert das Primavera Ensemble einen musikalischen Weihnachtstraum.

Weihnachten steht vor der Tür. Peter Siche & Klaus Schäfer laden zu einem stimmungsvollen und erheiternden Nachmittag ein.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie weiterhin im Amtsblatt oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite www.fachwerkkirche-tuchen.de.

Hinweis zur Ausstellungsverlängerung Klaus Storde

10 Jahre Galerie im Rathaus Biesenthal
Ausstellung, Klaus Storde, Zeichnungen und Drucke
22. Mai – 31. Juli **verlängert bis 7. August**

Grüntaler Erntefest am 9. und 10. September

Ein buntes Programm erwartet die Gäste des traditionellen Erntefestes auch in diesem Jahr. Traditionelle und auch neue Elemente wurden vereint, sodass es ein Fest für die ganze Familie wird.

► Freitag | 9. September

18:00 Uhr | Volleyballturnier (Turnhalle der Grundschule)
Mannschaften können sich bis zum 01.09. unter ☎ 03337/46118 (Grundschule Grüntal) oder persönlich bei Herrn Behrend anmelden. Die Einspielzeit beginnt um 17:00 Uhr.

Zuschauer sind herzlich willkommen – für das leibliche Wohl wird gesorgt!

19:00 Uhr | Konzert der BLUES-BRIGADE BERLIN (Kirche Grüntal)

Eintritt frei – um Kollekte wird gebeten!

20:00 Uhr | Laternenumzug (ab Kirche)

Der bunte Zug mit selbstgebastelten Laternen beginnt an der Kirche, führt durchs Dorf und

endet auf dem Schulhof.

► Samstag | 10. September

14:00 Uhr | Festumzug
geschmückte Fußgänger, Erntewagen und Traktoren – begleitet von der Jagdhornbläsergruppe „Oderbruch“

Treff der Teilnehmer: 13:30 Uhr
Schönholzer Straße

Buntes Treiben auf dem Schulhof

Kuchen und Kaffee, Herzhaftes vom Grill, Eis, Tombola, Bastelstraße, Torwandschießen, Kinderschminken, Ponyreiten, traditionelles Handwerk zum Anfassen, DJ Henry, abwechslungsreiches Bühnenprogramm, ...

19:00 Uhr | Prämierung der originalsten Umzugsteilnehmer

Tanz unter der Erntekrone

zur stimmungsvollen Musik von DJ Henry und „Die Partymacher“

Wir freuen uns auf Sie!

Die Organisationsgruppe „Erntefest“

Einladung zum Familienfest

- + Hüpfburg
- + Clown
- + Seifenblasen
- + Ballonkünstler

Datum: 27.08.2016
von 13:30 bis 16:00 Uhr
DANACH
Rockende Eiche

Kulti Bahnhofstraße 152 16359 Biesenthal (hinter Lidl)

Konzertreihe „Klassik auf dem Lande 2016“ präsentiert: „O sole mio“



► **FR | 12. August | 18:00 Uhr | Kirche Ruhlsdorf**

„Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, im dunklen Laub die Goldorangen glühen...“ – am Freitag, den 12. August heißt es ab 18 Uhr: „O sole mio“ mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und dem Tenor Iago Ramos in der Kirche Ruhlsdorf. Zweifellos gehören viele Melodien aus italienischen Opern zu jener Art von Musik, bei der man sich immer wieder genussvoll zurücklehnen und in die schönsten Träume entführen lassen kann. Es erklingen Meisterwerke von Pietro Mascagni und Ruggero Leoncavallo. Aber auch Evergreens von Gerhard Winkler wie das „Chianti-Lied“, Luigi Denzas „Funiculi, funicula“ und Eduardo di Capuas „O sole mio“ dürfen an diesem Abend natürlich nicht fehlen.

Kommen Sie nach Bella Italia und erleben Sie ein Konzert mit



klangvollen Melodien aus großen italienischen Opern und Anekdoten aus dem Leben ihrer berühmten Komponisten. Karten sind an der Tageskasse ab 17 Uhr erhältlich. Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter ☎ (03334) 25 650 möglich.

Eintritt: 7,00 Euro / bis 14 Jahre frei

Hinweis auf die nachfolgende Jubiläumsausstellung 10 x 10 = 100

10 Jahre Galerie im Rathaus Biesenthal

► **neue Ausstellung 12. August bis 11. November**

10 x 10 = 100, Kunstaktion mit Postkarten individueller Handschriften, Malerei, Grafik, Collage, Fotografie. Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Galerie Biesenthal 2016 wurden Künstlerinnen und Künstler zur Kunstaktion eingeladen. Teilnahmebedingung: die unbedruckte Seite der Postkarte zu gestalten. Dabei waren alle bildkünstlerischen Techniken, wie Malerei, Zeichnung, Druck, Collage, Fotografie u.a. Es gab keine thematischen Vorgaben.



INFO

Galerie im Rathaus Biesenthal
Am Markt 1, ☎ 03337-490718
www.biesenthal.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal, Schulstr. 14
☎ 03337/3337, Fax 451759

E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Biesenthal

► SO | 07.08. | 10:30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 14.08. | 10:30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 21.08. | 10:30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 28.08. | 10:30 Uhr

Gottesdienst

Danewitz

► SA | 27.08. | 11:00 Uhr

Dankgottesdienst zum Erntefest

Rüdnitz

► SO | 12.08. | 09:00 Uhr

Gottesdienst

► SO | 28.08. | 09:00 Uhr

Gottesdienst

Lanke

► SO | 12.08. | 14:00 Uhr

Gottesdienst

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

► MI | 10.08. | 15:30 Uhr

Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

► FR | 05.08. | 14:45 Uhr

Gottesdienst

► FR | 19.08. | 14:45 Uhr

Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

► DI | 16.08. | 16:00 Uhr

Andacht

► DI | 30.08. | 16:00 Uhr

Andacht

Offene Kirchen in Rüdnitz und Biesenthal

► DI | 16.08. | 16:00 Uhr

Andacht

► DI | 30.08. | 16:00 Uhr

Andacht

► Im Juli und August – alle Wochenenden von 14:00 – 17:00 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT – INNERHALB DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt-☎ 3307

► MI | 03.08. | 18:30 Uhr

Bibelkreis und Gebetszeit

► SO | 07.08. | 16:30 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst mit

Abendmahl

► MI | 10.08. | 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige

► SO | 14.08. | 16:30 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst

► MI | 17.08. | 18:30 Uhr

Bibelkreis und Gebetszeit

► SO | 21.08. | 16:30 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst

► MI | 24.08. | 19:00 Uhr

Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Angehörige

► DO | 25.08. | 18:00 Uhr

Hauskreis

► SO | 28.08. | 16:30 Uhr

Gemeinschaftsgottesdienst

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTADT

Dorfstraße 32, 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf, ☎ 033395/420, Fax: 033395/711 71

E-Mail: kontakt@kirche-ruhlsdorf.de, www.kirche-ruhlsdorf.de

► SO | 14.08. | 10:00 Uhr

Marienwerder

► SO | 28.08. | 10:00 Uhr

Ruhlsdorf

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr | MI/DO 15:00–21:00 Uhr | FR/SA 16:00–22:00 Uhr

Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

▶ jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

▶ jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

▶ DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

▶ DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

▶ DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning und Jessy Jordan
Jugendkulturzentrum Kulti, Bahnhofstraße 152, 16359 Biesenthal

☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118

www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de

BFD/FSJ: Maria Triebel und Phillipp Schmidt

Ehrenamt: Jessy Jordan und Daniel Freier

Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,

☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, ☎/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

▶ Di – Fr | 16:00-21:00 Uhr, jeden SA: Projektangebot

Jugendclubleiterin: Celine Hoffmann, Projektangebote: siehe Schaukasten

15. Rockende Eiche in diesem Jahr mit Familienfest

Wie in den vorangegangenen Jahren wird auch in diesem Jahr wieder am letzten August Wochenende die Rockende Eiche stattfinden. Doch dieses Jahr gibt es eine Neuverkung zu verkünden: Am 27. August wird in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr, vor dem eigentlichen Nachwuchsbandfestival, ein Familienfest auf dem Gelände des Jugendkulturzentrums KULTI stattfinden. Angeboten wird ein vielfältiges Programm mit einer Hüpfburg, einem Clown sowie einem Ballonkünstler, welche die Besucher/innen unterhalten sollen. Dazu laden wir alle Familien aus Biesenthal und Umgebung recht herzlich ein! Im Anschluss an das Sommerfest wird wie gewohnt die Rockende Eiche stattfinden. Das Lineup besteht aufgrund der positiven Resonanz der letzten Veranstaltungen wieder aus einer bunten Mischung verschiedener Musikrichtungen von Rock über Electro bis zum Punk und Hardcore. Für alle wird also hoffentlich etwas dabei sein, was zum Tanzen und ausgelassen Spaß haben einlädt. Der Eintritt ist wie immer kostenlos!



tungen wieder aus einer bunten Mischung verschiedener Musikrichtungen von Rock über Electro bis zum Punk und Hardcore. Für alle wird also hoffentlich etwas dabei sein, was zum Tanzen und ausgelassen Spaß haben einlädt. Der Eintritt ist wie immer kostenlos!

Der toom-Wettbewerb „Gemeinsam selber machen für mehr Kinderlachen“

Hurra, wir haben gewonnen!

Bei dem toom-Wettbewerb hat die Kita „Mäusestübchen“ den 2. Platz errungen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Großeltern und Unterstützer, die dies mit ihrer Stimme möglich gemacht haben!

Der Gewinn für den 2. Platz ist ein Gutschein über sage und schreibe 1.500 €, die wir für die KiTa ausgeben können. Endlich können die Mülltonnen in einem Versteck verschwinden, der Zaun kann wieder anfangen zu leuchten, das Gärtnern

wird mit Hochbeeten einfacher und vielleicht zieht noch der eine oder andere Obstbaum in den Garten der KiTa ein.

Wir freuen uns sehr!

Der Förderverein
der Kita
Mäusestübchen



Unser Zirkus-Workshop in den Sommerferien: – Tierisch viel los und kunterbunt –

► 01.-06.08. | täglich
9:30-16:00 Uhr | Melchow
(Barnim) | 6-14 Jahre

Innerhalb einer Woche werden bis zu 30 Kinder gemeinsam mit erfahrenen Artisten, Schauspielern, Zirkus- und Theaterpädagogen in die Welt des Zirkus eintauchen. Es werden intensiv die verschiedenen Zirkusdisziplinen wie z.B. Akrobatik, Fakir, Jonglage, Zauberei, Seillaufen, Clownerie, Löwen und Laufkugel trainiert. Am Ende einer sehr erlebnisreichen Woche werden die jungen Zirkus-Artisten in einer großen Abschlussgala ihre eigene Zirkusshow präsentieren. Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Freundinnen dürfen sich verzaubern lassen.



Ort:
Auf der Festwiese in 16230 Melchow, am Karpfenteich.

Ablauf:
Am ersten Tag werden die einzelnen Zirkus-Disziplinen vorgestellt und kennengelernt. Gemeinsam wird entschieden wer in welchem Workshop trainiert. Der Schritt vor das Publikum erfordert für die Kinder und Jugendlichen nicht nur Mut, sondern auch eine gute Vorbereitung. In den folgenden Tagen werden

wir daher gemeinsam trainieren, entwickeln, intensiv üben, vieles ausprobieren, einiges verwerfen und ansonsten improvisieren bis eine bunte und einzigartige Zirkus-Show entsteht. Das Thema für dieses Jahr lautet: Tierisch viel los und kunterbunt. Die große Abschlussgala ist der Höhepunkt der Workshop-Woche!

Mitzubringen:
Bequeme Kleidung, sowie Trink- und Pausenbrote. Es gibt

täglich ein warmes Mittagessen.

Abschlussaufführung:
Am Samstag um 11 Uhr, Eintrittskarten vor Ort:
Erwachsene: 3-5 Euro (nach Ermessen) Kinder ab 3 Jahren: 1-3 Euro (nach Ermessen)

Kosten:
130 Euro, Geschwisterkind: 120 Euro, inkl. warmes Mittagessen Bitte zahlen Sie den Beitrag bis 14 Tage vor Workshop-Beginn auf unser Konto. Vielen Dank.

Bezahlung:
Der Beitrag ist auf folgendes Konto zu überweisen:
Empfänger: Paolo Masini, Postbank Stuttgart, IBAN: DE07600100700305750705, Verwendungszweck : Zirkuswoche Melchow + Name des Kindes



In Biesenthal war der Zirkus los

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns. In der Woche vom 20. bis 25. Juni gastierte der 1. Ostdeutsche Projektzirkus „Andre Sperlich“ in Biesenthal am Grünen Weg 21 gegenüber der Feuerwehr. Das Besondere daran war, dass die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Pfefferberg“ die Stars in der Manege waren. In nur drei Trainingstagen übten sie mit den Trainern und den Lehrkräften oder Erziehern ihre Vorführungen ein.



Viele Kinder sind über sich hinaus gewachsen und erfüllten sich einen Traum. Einmal im Zirkus selbst Akteur in der Manege sein. Da vergaß man glatt die Anspannung der letzten Tage. Die Betreuer fieberten im Hintergrund aufgeregt mit und waren nun stolz auf die Leistungen ihrer Schützlinge. Selbst die Hitze und das schwere Gewitter am Samstag konnten die Vorstellung nicht gefährden. Hochkonzentriert und mit voller Hingabe zeigten alle Kinder ihre Fähigkeiten. Zum Abschluss jeder Vorstellung versammelten sich alle Akteure in der Manege und sangen gemeinsam unser Zirkuslied. Den Eltern standen Tränen in den Augen, da sie von ihren Schützlingen so berührt waren. Ein tolles Projekt ist nun zu Ende und wir starten wieder in den Schulalltag. Trotzdem schwebt ein Hauch von Magie durch unsere Schule. Die Kinder zehren von ihren Erlebnissen und träumen bereits jetzt schon von einer Wiederholung. Sollten Sie mehr über diese Projektwoche erfahren wollen, schauen Sie auf unsere Homepage

Cornelia Grasse
Schulleiterin



Zu Beginn merkte man die Spannung im Zirkuszelt und das Lampenfieber stieg. Kann ich wirklich vor so vielen Zuschauern alles geben? Tina und Jessi – zwei Mädchen unserer Schule – führten durch das Programm. Zunächst begann die Schwarzlichtshow und ein Hauch von Magie schwebte durch das Zelt. Es folgten viele Darbietungen von lustigen Clowns, über Trapezkünstler, Piraten, Lasso- und Jonglierübungen, die Seiltänzerinnen schwebten über das Seil, die Tauben flogen durch die Manege, Zauberer zeigten ihr Können und zum Abschluss machten die Akrobaten ihre Show. Die Fakire mit ihrer Feuershow und den feuerspeienden Kindern waren der Höhepunkt.



NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 03.08. bis Donnerstag, 04.08. Stadtapotheke

Dienstag, 09.08. bis Mittwoch, 10.08. Barnimapotheke

Dienstag, 16.08. bis Mittwoch, 17.08. Stadtapotheke

Montag, 22.08. bis Dienstag, 23.08. Barnimapotheke

Montag, 29.08. bis Dienstag, 30.08. Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr

Barnim Apotheke: ☎ 03337/40500 | Stadt Apotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

HEIMATGESCHICHTLICHER BEITRAG

„Notizen aus der Heimatgeschichte Biesenthals“

Aus der Lehrlingsrolle der Handwerkskammer der Schmiede – Innung Handwerkskammer zu Berlin

Vom 1ten April 1907 ab
nehme ich Schmiedemeister
Otto Schäfer

meinen Sohn Max Schäfer, geboren am 12ten August 1891 zu Biesenthal, Kreis Oberbarnim zur Erlernung des Schmiede-Handwerks in die Lehre.

Die Dauer der Lehrzeit beträgt 3 Jahre. Dieselbe beginnt am 1ten April 1907 und endet am 1ten April 1910.

Ich verpflichte mich, meinen Sohn durch eine dem Zwecke der Ausbildung entsprechende Anleitung, durch Beschäftigung mit allen in meinem Betriebe vorkommenden Arbeiten und auch mit den anderen allgemein gebräuchlichen Handgriffen des zu erlernenden Handwerks zu einem tüchtigen Gesellen heranzubilden, ihn zur Arbeitsamkeit und zu guten Sitten anzuhalten. Ich verpflichte mich ferner, meinem Sohn die zum Besuche der Fortbildungsschule (Fachschule) erforderliche Zeit zu gewähren, ihn zum regelmäßigen und pünktlichen Schulbe-



Wohnhaus und Schmiede des Schmiedemeisters Max Schäfer, kurz vor dem Abriss 1984. In dem Raum links unten, hinter den zwei Fenstern befand sich die Schmiede. Der Lehrbrief galt für diese Schmiede.

suche anzuhalten und das Schulgeld zu zahlen. Auch verpflichte ich mich, meinen Sohn zur Ablegung der Gesellenprüfung vor Beendigung der Lehrzeit anzuhalten, ihm die zur Anfertigung der Prüfungsarbeiten erforderliche Zeit zu gewähren und die zu ihrer Anfertigung erforderlichen Materialien und Werkzeuge zu liefern.

Ausdrücklich unterwerfe ich mich allen gesetzlichen Bestimmungen über das Lehrlingswesen, sowie allen Anordnungen, welche die Handwerkskammer oder die Innung über Regelung des Lehrlingswesens erlassen

haben und noch erlassen werden.

Biesenthal, den 1ten April 1907

*gez. Otto Schäfer
Unterschrift des Vaters*

Bei meinem heutigen Eintritt in die Lehre meines Vaters zur Erlernung des Schmiede-Handwerks verpflichte ich mich, alle Obliegenheiten, welche mir das Lehrverhältnis auferlegt, zu erfüllen, sowie allen Anforderungen, die mein Vater als Lehrherr oder sein Stellvertreter an mich stellen, nachzukommen. Ich unterwerfe mich den Bestimmungen der für den Betrieb gelten-

den Werkstattordnung und bekenne, daß ich meinem Vater und seinem Vertreter zur Folgsamkeit und Treue, zu Fleiß und anständigem Betragen verpflichtet bin, daß ich die mir anvertrauten Arbeiten mit allem Fleiß und mit Gewissenhaftigkeit auszuführen und immer mit der größten Vorsicht auf Feuer und Licht zu achten habe, daß ich die Geschäftsgeheimnisse meines Vaters ohne seine Genehmigung außerhalb des Betriebes stehenden Personen nicht verraten darf, und daß ich das mir anvertraute Material und Gerät nur zu den mir aufgetragenen Arbeiten verwenden darf und mit demselben sorgsam umgehen muß.

Ich verpflichte mich, vor Beendigung der Lehrzeit die Gesellenprüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuß abzulegen, und unterwerfe mich allen Bestimmungen des Gesetzes, sowie allen Anordnungen und Bestimmungen der Handwerkskammer und der Innung, soweit dieselben auf das Lehrverhältnis Bezug haben.

Biesenthal, den 1ten April 1907

*gez. Max Schäfer
Unterschrift des Sohnes*

Gertrud Poppe

Tramper Geschichten

Bauernregeln aus einem alten Tramper Bauernkalender von 1886, Auszüge aus einem alten Tramper Jagdbuch von 1870 und andere Kindheitserinnerungen

Ein Auszug aus dem alten Tramper Jagdbuch von 1870:

Weit ausgelegt prangt das Geweih des starken Hirsches, aber noch im Bast fängt er bald an zu schlagen.

Pirsche jetzt im Vorholz oder Feld. Doch Vorsicht sei geraten der Hirsch ist sehr schlau und sehr verschlagen.

Am Monatsende springt der Bock aufs Blatt.

Die Füchsin führt ihre Jungen zu Feld und die jungen Birkhühner kriechen aus.

Auf Sankt Johann fängt das Huhn zu streichen an.

Im Juli und noch bis in den August hinein, wenn das Getreide reifte und man mit dem Mähen begann, setzte die schwerste Arbeit eines Bauern im Jahreslauf ein. Es war die alte Zeit, wo die Handarbeit noch dominierte und der Arbeitstag schon bei Sonnenaufgang begann und erst zum Sonnenuntergang endete. Es galt das gewachsene und gereifte Korn so schnell wie möglich in die Scheunen trocken einzufahren um dann in der Winterzeit in den Scheunen zu dreschen. Als Brotgetreide wurde früher nur Roggen angebaut. Weizen oder Weizenmehl blieb nur dem Kuchen und den Brötchen vorbehalten. Die schwere Arbeit des Kornmähens musste noch mit der Sense getan werden, wozu kräftige Män-

*Juli oder auch Heumonath genannt
Im Juli muss vor Hitze braten, was im September soll geraten.
Fällt vor Jacobus (25. Juli) die Blüte vom Kraut,
wird keine Kartoffel gut gebaut.
Gewitter in der Vollmondzeit, verkünden Regen lang und breit.
Wer nicht fleißig rechnen tut, wenn die Bremsen summen,
guckt gefälligst in den Hut, wenn der Winter kommen.
Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr,
werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.
Wehts bei Neumond her vom Pol, bringt es kühlen Regen wohl.*

ner von Nöten waren. Sie zogen ihren sogenannten Schwad (eine Sensenbreite circa) mähend ihre Bahn über die Felder. Ihnen folgten gleich die Frauen, die das auf dem sogenannten Schwad liegende gemähte Getreide zu einem Bündel, einer sogenannten Garbe, zusammenrafften und mit einem geknoteten Strohseil zusammenbanden und ablegten. Diese gebundenen Garben wurden dann reihenweise zu sogenannten Hocken durch gegeneinanderstellen mit den Ähren nach oben zum Trocknen aufgestellt. Eingefahren wurden die trockenen Hocken mit Pferdegespannen nebst Ackerwagen, die man für die Getreideernte umbaute. Dazu konnte man die Ackerwagen zwischen Vorderachse und Hinterachse durch Auseinanderziehen verlängern. Die Seitenwände wurden durch entsprechend lange leiterähnliche Konstruktionen ersetzt und man konnte sehr viel mehr Korngarben in

die Scheunen transportieren. Zu der Konstruktion eines solchen Ackerwagens werde ich in einem späteren Beitrag noch umfassendere Erläuterungen geben. Man erkennt durch meine kurze Darlegung, wie schwer die Getreideernte in dieser Zeit gewesen sein muss. Dabei muss man ja noch die hochsommerlichen Temperaturen beachten und Schattenplätze auf den Getreidefeldern waren damals und auch heute nicht zu bekommen.

Passend zur Getreideernte möchte ich Ihnen die Sage von einer sogenannten Kornmuhme, die hier auch in Trampe erzählt wurde, zum Besten geben. Für die Kinder des Dorfes stellten Getreidefelder schon immer eine magische Anziehungskraft dar. Dort konnte man sich herrlich verstecken, man konnte sich in dem hohen Getreide vor Blicken verbergen, wenn mal eine Bestrafung für irgendwelche kindliche Vergehen durch Vater

oder Mutter anstand. Die Bauern und die Eltern sahen es natürlich sehr ungern, wenn die Kinder ihre Späße und Tollereien dort im Getreide treiben wollten. Aus diesem Grunde er fand man schon vor langer Zeit, die Geschichte von der „Kornmuhme“ wobei dieses Schreckgespenst seinen Aufenthalt in den Kornfeldern haben sollte, um eindringende Kinderscharren zu erschrecken. Manchmal hörten die Kinder auch komische Geräusche aus den Feldern, was sie von der Begehung derselben abhielt. Welcher Herkunft diese Geräusche waren konnte nicht festgestellt werden. Ältere Jugendliche vermuteten aber dabei Stimmen von Wild oder auch Erwachsener. Zum Schluss noch ein kleines Gedicht zu diesem Thema von August Kopisch 1836 :
Die Kornmuhme oder die Roggenmuhme

*Laß stehn die Blume!
Geh nicht ins Korn.*

Die Roggenmuhme zieht um da vorn.

*Bald duckt sie nieder,
bald guckt sie wieder,
sie wird die Kinder fangen,
die nach den Blumen langen.*

*Bauerregeln, Jägerlatein,
Geschichten und anderes Gereim:
gesammelt und aufgeschrieben
von Heinz Wieloch im Juli 2016*

